

Forum Würth Chur

«Es ist die Stille, die mich anzieht» - Anne Hausner

Das Forum Würth Chur zeigt ab 20. Januar bis 29. Mai 2022 die Ausstellung «Anne Hausner – Naturstücke» mit Bildern aus der Sammlung Würth und Leihgaben. Diese »Naturstücke«, entstanden in den letzten beiden Dekaden, fokussieren sowohl auf die extreme Nähe als auch auf die weite Ferne mit dem Ziel, das Wesenhafte der Dinge zu ergründen und als Metapher für das grosse Ganze zu sehen.

Anne Hausners »Naturstücke« sind das Ergebnis einer genauen Beobachtung. In technisch perfekter Umsetzung stellt sie Oberflächen und Strukturen dar, auf denen Licht und Schatten neue Bilder hervorrufen. Mal sind sie mit Öl oder Acryl auf Holz gemalt, mal mit dem Bleistift auf Papier gezeichnet.

Dabei kommt der Malerin ihre Beschäftigung mit dem Medium der Fotografie zugute. Durch die Fokussierung auf einen begrenzten Ausschnitt verstärkt sich die Konzentration auf die gesehenen Strukturen, die sich mit leicht veränderten Perspektivwechseln seriell variieren lassen. In ihren Werken treffen sich die Sehweisen von Malerei und Fotografie und führen die möglichen Zugänge zu ein und demselben Thema vor Augen.

Forum Würth Chur

Würth International AG
Aspermontstrasse 1
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 558 05 58
Telefax +41 (0)81 558 10 00

www.forum-wuerth.ch

Die Werkkomplexe Wasser, Himmel, Erde und Steine bilden den Leitfaden. Einzelbilder, Diptychen und Zyklen innerhalb der jeweiligen Serie verdeutlichen die Vielfalt dieser Themenblöcke, die sich auch in den Formaten niederschlägt: Sie reichen vom kleinen intimen Kabinettstück bis zum extremen Querformat. »Die Sujets ›Wasser‹, ›Erde‹, ›Steine‹ bilden quasi eine Metaebene, die semantisch durch das Element Farbe substrukturiert ist und alle Serien verlinkt (›blaugraugrün‹, ›grüngraubraun‹, ›graubraunweiss‹)«, wie der Kunsthistoriker Carl Aigner im begleitenden Ausstellungskatalog festhält.

Der Künstlerin ist es wichtig, alle Möglichkeiten der Betrachtungsweise auszuloten. Dies entspricht auch ihrer additiven Arbeitsweise, zwar verschiedene Themen parallel aufzugreifen, aber immer nur an einem Werk bis zu seiner Fertigstellung zu arbeiten. Die Serie erlaubt dabei differenzierte Annäherungen. »Sie gibt dem Maler ebenso wie dem Betrachter die Freiheit, sich selbst ein Bild zu machen«, wie Anne Hausner es formuliert.

Die Ausstellung ist vom 20. Januar bis 29. Mai 2022, täglich von 11 bis 17 Uhr unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheitsmassnahmen geöffnet. Die Veranstaltungen aus dem Begleitprogramm (Führungen, Workshops etc.) finden wie geplant statt, Anmeldung via Website.

Zur Ausstellung erscheint ein mit zahlreichen grossformatigen Abbildungen versehener Kata log im Swiridoff Verlag, Künzelsau.

Das Forum Würth Chur

Nebst den wechselnden Kunstaussstellungen mit Werken aus der Sammlung Würth und einem vielfältigen Rahmenprogramm finden im Forum Würth Chur regelmässig Veranstaltungen im Kleinkunstbereich statt.

Ausführliche Informationen zur Ausstellung, dem Begleitprogramm und den Events sind unter www.forum-wuerth.ch/chur abrufbar.

Chur, 19. Januar 2022

Kontakt:

Andrea Frei, Telefon 081 558 00 38

Andrea.frei@wurth-international.com

Ivana Luzzi, Telefon 081 558 00 49

Ivana.luzzi@wurth-international.com